



# Sulfatexschlämme

## - WP Sulfatex -

Starre mineralische Dichtungsschlämme mit hohem Sulfatwiderstand



Verfügbarkeit		
Anz. pro Palette	45	36
VPE	5 kg	25 kg
Gebinde-Typ	Eimer K	Papiersack
Gebinde-Schlüssel	05	25
<b>Art.-Nr.</b>		
0430	■	■

**Verbrauch** Ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke



### Anwendungsbereiche



- Nachträgliche Kellerinnenabdichtung
- Nachträgliche Sockelabdichtung
- Behälterabdichtung gegen von innen drückendes Wasser
- Hinterfeuchtungsschutz für erdberührte Bauwerksabdichtung
- Bauteile im Kontakt mit Trinkwasser
- Salzbelastete Untergründe

### Eigenschaften

- Druckwasserdicht
- Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA)
- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Chemische Beständigkeit nach DIN 4030 bis zum Angriffsgrad: XA2



## Produktkenndaten

Wasseranspruch	20-21 % entspricht 5,0 l / 25 kg
Wasseraufnahmekoeffizient w24	< 0,1 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ < 200
Biegezugfestigkeit (28 d)	Ca. 6 N/mm <sup>2</sup>
Chemikalienbeständigkeit	XA2
Druckfestigkeit (28 d)	Ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
Farbe	Grau

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Zertifikate

- **Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-AB 063-03**
- **Abdichtung gegen rückseitigen Wasserdruck (5227/908/11a)**
- **Prüfzeugnisse gem. DVGW-Regelwerk W 347 und W 270 für den Trinkwasserbereich**
- **Remmers System Garantie**  
Soweit eine Remmers System Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

## Mögliche Systemprodukte

- **Kiesol (1810)**
- **Dichtspachtel (0426)**
- **MB 2K (3014)**
- **Remmers PMBCs**
- **Remmers Sanierputze**
- **Vorspritzmörtel (0400)**

## Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**  
Tragfähig, sauber und staubfrei.
- **Vorbereitungen**  
Altputze oder Anstriche mind. 80 cm über Schadensbereich entfernen.  
Im Boden-/Wandanschlussbereich Estrich auf ca. 20 cm Breite entfernen.  
Ecken und Kanten brechen.  
Kehlen abrunden.  
Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.
- **Grundierung**  
Kiesol (1:1 mit Wasser) abschnittsweise, drucklos und nebelfrei im Flutverfahren waagrecht von oben nach unten auftragen.  
Materialüberschuss sofort entfernen.  
Folgearbeiten immer frisch-in-frisch ausführen.

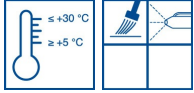
## Zubereitung



- **Anmischung**  
Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.  
Mittels Mischwerkzeug ca. 3 Minuten intensiv und homogen anmischen.  
Reifezeit ca. 2 Minuten  
Nachmischen und bei Bedarf etwas Wasser zugeben.



## Verarbeitung



### ■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

### ■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

Ca. 60 Minuten

Material direkt nach dem Anmischen volldeckend auftragen.

### **Flächenabdichtung**

Bei Lastfall Bodenfeuchte zweilagig.

Bei Lastfall drückendes Wasser dreilagig.

Die nachfolgende Schicht erfolgt, sobald die vorhergehende nicht mehr beschädigt werden kann.

### **Hinterfeuchtungsschutz**

Material einlagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

### **Abdichtungen im Trinkwasserbereich**

Material ohne Grundierung dreilagig auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.

### **Verputzen**

Material auf die Abdichtung als zusätzliche Schlämmlage auftragen und frisch-in-frisch Vorspritzmörtel einwerfen.

## Verarbeitungshinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.

Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.



Anwendungsbeispiele

Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung im Innen- und Außenbereich

Beanspruchungsgruppe	Mindestschichtdicke (mm)	Auftragsmenge Frischmörtel (kg/m <sup>2</sup> )	Verbrauch Pulver (kg/m <sup>2</sup> )	Ergiebigkeit 25 kg (Papiersack) (m <sup>2</sup> )
Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
Spritzwasser-/ Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
Aufstauendes Sickerwasser und drückendes	≥ 3,0	ca. 6,0	ca. 5,0	ca. 5,0
Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 10 Meter	≥ 3,0	ca. 6,0	ca. 5,0	ca. 5,0

Wasserbeanspruchung und Schichtdicken

Art der Wasserbeanspruchung	Mindestschichtdicke in mm	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> ) Frischmörtel	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> ) Pulver
Bodenfeuchte, nichtstauendes Sickerwasser (2 Arbeitsfolgen)	2	4	3,2
Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser (3 Arbeitsfolgen)	3	6	5

Hinweise

Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben.  
 Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.  
 Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.  
 Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.  
 Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren. Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteile mit mineralischen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 1. Ausgabe, Stand Mai 2002 ist zu berücksichtigen.  
 Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.  
 Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren. Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteile mit mineralischen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 1. Ausgabe, Stand Mai 2002 ist zu berücksichtigen.

**Arbeitsgeräte /  
Reinigung**

Mischwerkzeug, Deckenbürste, Schlämmbesen  
Geeignete Maschinentchnik



Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

**Lagerung / Haltbarkeit**

Trocken, in ungeöffneten Gebinden, ca. 12 Monate.

**Sicherheit / Regularien**

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

**GISCODE**

ZP1

**Entsorgungshinweis**

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.